

Das Beste für chronische Wunden

Die Moderne Wundbehandlung setzt sich mehr und mehr durch

Hamburg. Chronische Wunden stellen ein ernsthaftes medizinisches und gesellschaftliches Problem dar. Rund vier Millionen Menschen in Deutschland leiden unter schlecht oder nicht heilenden Wunden. Dabei ist zu erwarten, dass die Patientenzahlen bei steigender Lebenserwartung weiter zunehmen. Obwohl viele Anstrengungen im Gesundheitswesen zur Prävention chronischer Erkrankungen unternommen werden, besteht immer noch ein enormer Bedarf, chronische Wunden zu vermeiden beziehungsweise adäquat zu behandeln.

In der Regel erfolgt die Wundheilung in bestimmten Phasen, die unter normalen Umständen verlässlich eingehalten werden. Durch äußere Einflüsse oder Begleit- und Grunderkrankungen kann dieser natürliche „Fahrplan“ gestört werden. Dadurch kommt es zu schlecht heilenden Wunden, die in verschiedene Krankheitsbilder eingeordnet werden können. Die am häufigsten vorkommenden Krankheiten mit schlecht heilenden Wunden sind Ulcus cruris, Dekubitus und das Diabetische Fußsyndrom.

Die Behandlung hat sich in den letzten Jahren drastisch geändert: Früher wurden schlecht heilende Wunden konventionell versorgt. Sie wurden unter der Vorstellung der Infektionsvermeidung trocken gehalten. Forschungsergebnisse in den frühen 60er Jahren konnten dann aber belegen, dass ein Austrocknen der Wunde zu Störung und Verlangsamung der Wundheilung führt. Die moderne Wundversorgung war geboren: feuchte Wundverhältnisse fördern die natürlichen Mechanismen der Gewebereparatur.

Ziel der modernen Wundversorgung ist, die pathologische Wundheilung zu normalisieren. Dies wird mit zweierlei Ansätzen verfolgt:

1. Die moderne Wundtherapie soll mit hydroaktiven Wundauflagen (Wundauflagen, die den Feuchtigkeitshaushalt der Wunde regulieren) optimale Voraussetzungen für die lokale Wundheilung gewährleisten.
2. Als Ursache für die Wundheilungsstörung ist die Behandlung der

Grunderkrankung unbedingt in den gesamten Therapieplan einzubeziehen.

Bis Mitte der 70er Jahre wurden schlecht heilende beziehungsweise chronische Wunden generell mit

exsudat aufnehmen und „verwalten“, ein feuchtes Klima im Wundbereich bereitstellen, den Gasaustausch gewährleisten (Atmungsaktivität), die Wunde thermisch von der Umwelt isolieren, undurchlässig für

unterschiedlichen Bedürfnissen in den verschiedenen Wundheilungsphasen anbieten zu können.

Die Produkte haben folglich unterschiedliche Eigenschaften. Eine der wichtigsten ist die Exsudataufnahmekapazität. Die weiteren Eigenschaften der Produkte berücksichtigen die verschiedenen Wundheilungsphasen und -zustände und bedürfen einer fachkundigen Auswahl und Anwendung. Die meisten Patienten mit chronischen Wunden und den zu Grunde liegenden Begleiterkrankungen werden im ambulanten Bereich versorgt.

Die moderne Wundversorgung bei Patienten darf niemals isoliert betrachtet werden, sondern muss den Patienten in seiner Gesamtheit berücksichtigen. Hieraus ergibt sich die dringende Notwendigkeit einer qualifizierten und kompetenten Betreuung der Patienten,

die nur bei richtig geschultem Pflegepersonal garantiert werden kann. Letztlich muss eine qualifizierte Ausbildung des Pflegepersonals vor dem Hintergrund der Kostensteigerung im Gesundheitswesen betrachtet werden. In Zeiten von wachsenden Ausgaben, aber begrenzten finanziellen Mitteln, gewinnt deren effiziente Verteilung besondere Bedeutung. Effizienzsteigerungen, die zu Kostenersparnis führen, sind immer dort möglich, wo mit fundiertem Know-how gearbeitet wird.



Verkürzte Liegezeiten und geringere physische Belastungen: Auch im klinischen Alltag wird die Moderne Wundbehandlung immer wichtiger. Foto: eb

klassischen Verbandstoffen (Baumwollkompressen, PVP-Jodlösungen) austrocknend therapiert.

Die medizinische Erkenntnis und der produkttechnische Fortschritt ermöglichen mittlerweile eine optimale und wesentlich effizientere Wundtherapie. Sie basiert auf dem Aufrechterhalten eines feuchten Wundmilieus, welches die Abheilung im Gegensatz zu austrocknenden Verbänden beschleunigt. Dies wird durch hydroaktive Wundauflagen ermöglicht, die überschüssiges Wund-

Mikroorganismen sich atraumatisch entfernen lassen sowie keine Fasern oder andere Fremdstoffe abgeben.

Um diese grundsätzlichen Anforderungen zu erfüllen und gleichzeitig den individuellen Bedürfnissen und unterschiedlichen Wundheilungsphasen gerecht zu werden, sind eine Vielzahl von Produkten entwickelt worden. Deren Vielfalt ist notwendig, um den Behandelnden optimale Wundauflagen für den jeweiligen Zustand der Wunde mit den

Anzeige

Med. Lymphdrainage & Physiotherapie-Praxis Hauke Cornelsen und Team



- Physiotherapeut • Lymphdrainagetherapeut
- Wundassistent / WAcert® DGfW Physiotherapeut
- Lymphdrainage Schwerpunktpraxis

- Manuelle Lymphdrainage • Kompressionstherapie • Krankengymnastik
- Moderne Wundbehandlung • Kinesio Taping
- Komplexe Physikalische Entstauungstherapie nach Prof. Földi
- Alle Kassen und Privat

Öffnungszeiten: montags bis samstags

Mühlenkamp 18 (Ecke Gertigstr.) • 22303 Hamburg/Winterhude
Telefon und Fax: 040 / 2 70 60 60 • www.cornelsen-lymphde.de